

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. Januar 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. *Salvum fac regem* für Chor und Orchester (op. 74; 3. 1. M. von Georg Bierling. ✓

Salvum fac regem, Domine, regem nostrum clementem, et exaudi nos in die, qua in vocaverimus te. Salvum fac regem nostrum, Domine.

(Segne, Herr, unsern gnädigen König, und erhöere uns an dem Tage, an welchem wir dich anrufen. Segne, Herr, unsern gnädigen König.)

3. *Gemeinde*: Gesangbuch Nr. 286, 1, 2.

Der Herr ist meine Zuversicht, mein bester Trost im Leben. Dem fehlt es nie an Heil und Licht, der sich dem Herrn ergeben. Gott ist mein Gott! auf sein Gebot wird meine Seele stille, mir genügt des Vaters Wille.

Wer wollte dir, Herr, nicht vertrau'n? Du bist des Schwachen Stärke. Die Augen, welche zu dir schau'n, seh'n deine Wunderwerke. Herr, groß von Rath und stark von That! mit gnadenvollen Händen wirfst du dein Werk vollenden.

Vorlesung.

4. *Arie* aus „Josua“ von G. F. Händel, gesungen von Frau Otto-Alvsleben, Ehrenmitglied der Kgl. Hofoper.

O hätt' ich Jubal's Harf' und Mirjams süßen Ton, gleich ihm rührt ich die Saiten dann, gleich ihrem Sang ertönte laut mein Freudenlied! Doch schwach nur kündet mein Gesang den Dank, den dir, o Gott, ich weih'.

5. „Singet und spielet dem Herrn“, Kirchenmusik für Chor und Orchester von Wilh. Rust.

Singet und spielet dem Herrn in eurem Herzen und saget Dank allezeit für Alles Gott, dem Vater, im Namen unseres Herrn Jesu Christ.

Choral: Die Saiten zwingt in Cithara und laßt die heil'ge Musica ganz freudenreich erschallen, auf daß ich mög' an deiner Hand, Herr Jesu Christ, du Weltheiland, in steter Liebe wallen. Singet, klinget: Preisgesänge, Jubelklänge! Dankt dem Herren! Groß ist der König der Ehren! Amen.